

Einwohnerversammlung Wangen, 5. März 2018

Betreff: Verkehrsberuhigte Bereiche (am Beispiel Biberacher Straße → Spielstraße 7 km/h)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Fritz Kuhn,

im Folgenden werden bestehende Sachverhalte aufgelistet, welche große Störfaktoren für die Einwohner der Biberacher Straße darstellen. Ich hoffe die Skizzierungen ermöglichen es Ihnen, einen Einblick in die aktuelle Verkehrslage der als Spielstraße ausgezeichneten Biberacher Straße zu erhalten.

- Die Anzahl der durch die Straße rasenden Autos steigt stetig.
- Der Straßenbelag besteht aus Kopfsteinpflastern, durch die schnelle Fahrweise poltert und vibriert es in nicht zumutbaren Verhältnissen.
- Es finden so gut wie keine Radarmessungen statt.
- Der Feierabendverkehr in der parallel gelegenen und viel befahrenen Hedelfinger Straße so wie der B10 führt zu Stau, die Autos fahren dann alternativ im Konvoi durch die Biberacher Straße.
- Der Obi-Markt in Wangen ist ebenfalls ein Grund für erhöhtes Verkehrsaufkommen und somit auch mehr Abgasen. Die Kunden nutzen die Biberacher Straße als Schleichweg und erhoffen sich eine Abkürzung.
- Es ist skandalös, dass gegen die Gefährdung von Bürgern, insbesondere Kindern und älteren Mitmenschen, nichts getan wird.
- Die Bezeichnung „verkehrsberuhigt“ trifft nur theoretisch und auf dem Papier zu.
- Was wollen Sie für die Wangener Bürger und die eigentlichen Spielstraßen tun?
- Jahrelang hat sich nichts getan und die Wangener wurden vergessen.

1993 bin ich mit meine Familie nach Stuttgart-Wangen gezogen. Ein älterer Wangener Mitbürger sagte mir damals schon: „Bei den Wohltaten der Stadtbezirke liegt Wangen nach dem Alphabet ganz hinten.“ (Siehe Aktuell Neckar Renaturierung, Wangen bekommt fast nichts.)

Mit dieser Aussage hatte er, das muss ich nach nun 25 Jahren in Wangen sehr bedauern, leider recht.

- Bei den Problemen der Stadt dreht man das Alphabet um. Wangen wird gerne genommen und ist jetzt ganz vorne (wie jetzt Gingenerstr., Vergrößerung des AWS Bertiebshofes, Stadt Reinigung wird aufgestockt in Wangen und vieles mehr.)

Ich fordere, dass Wangen mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird und nicht in Vergessenheit gerät.

Mit freundlichen Grüßen

Hansjörg Fahr